

# Industrie- und Handelskammer

## Abschlussprüfung

**Bau- und holztechnische Berufe  
Elektrotechnische Berufe  
Fahrzeugtechnische Berufe  
Metall- und kunststofftechnische Berufe  
Naturwissenschaftliche, lebensmittel-  
und umwelttechnische Berufe  
und andere Berufe**

Berufs-Nr.

9994

## Wirtschafts- und Sozialkunde

**Sommer 2019**

S19 9994 K10



Vorgabezeit: Insgesamt 45 min

Hilfsmittel: Keine

## Sehr geehrter Prüfling,

bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, lesen Sie bitte **sorgfältig** die folgenden Hinweise.

### 1 Allgemeines

Der Aufgabensatz für den Prüfungsbereich **Wirtschafts- und Sozialkunde** besteht aus:

- 25 gebundenen Aufgaben (also mit vorgegebenen Auswahlantworten)
- 4 ungebundenen Aufgaben (die Sie mit Ihren eigenen Worten in möglichst kurzen Sätzen beantworten müssen)
- Anlage(n): keine
- Markierungsbogen (blau)

Für die Ermittlung Ihrer Prüfungsleistungen werden der blaue Markierungsbogen, die Aufgabenblätter mit den ungebundenen Aufgaben (hinten im Heft) und gegebenenfalls die Anlage(n) zugrunde gelegt.

Am Ende der Vorgabezeit von 45 min müssen Sie den Aufgabensatz der Prüfungsaufsicht übergeben.

### 2 Hinweise

Tragen Sie bitte vor Beginn der Bearbeitung der Aufgaben in den Kopf des **blauen Markierungsbogens**, in die Köpfe der **Aufgabenblätter** mit den ungebundenen Aufgaben (hinten im Heft) und gegebenenfalls auf der/den **Anlage(n)** die dort geforderten Angaben ein:

- Prüfungsart und Prüfungstermin
- Die Nummer Ihrer Industrie- und Handelskammer, falls bekannt
- Die Ihnen mit der Einladung zur Prüfung mitgeteilte Prüfungsnummer
- Die auf der Titelseite dieses Aufgabenhefts aufgedruckte Berufsnummer
- Ihren Vor- und Familiennamen und den Ausbildungsbetrieb
- Ihren Ausbildungsberuf
- Prüfungsfach/-bereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“
- Projekt-Nr. „01“

Sind diese Angaben bereits eingedruckt, prüfen Sie diese auf Richtigkeit.

**Prüfen Sie danach, ob dieses Heft 25 gebundene und 4 ungebundene Aufgaben enthält.** Informieren Sie bei Unstimmigkeiten **sofort** die Prüfungsaufsicht. **Reklamationen nach dem Schluss der Prüfung werden nicht anerkannt.**

Die **ungebundenen** Aufgaben (hinten im Heft) sind mit den Nummern U1 bis U4 bezeichnet.

Von den 4 ungebundenen Aufgaben müssen Sie nur 3 bearbeiten. Entscheiden Sie, welche Aufgabe Sie nicht lösen wollen, und streichen Sie diese im Aufgabensatz durch. Wenn Sie keine Aufgabe streichen, wird die letzte ungebundene Aufgabe nicht gewertet.

Bei den **gebundenen** Aufgaben in diesem Heft ist jeweils nur **eine** der 5 Auswahlantworten **richtig**. Sie dürfen deshalb nur **eine** ankreuzen. Kreuzen Sie mehr als eine oder keine Auswahlantwort an, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

Lesen Sie die Aufgabenstellung und die Auswahlantworten sorgfältig durch. Kreuzen Sie erst dann im Markierungsbogen die Ihrer Meinung nach richtige Auswahlantwort an (siehe Abb. 1, Aufgabe 1). Verwenden Sie hierfür unbedingt einen Kugelschreiber, damit Ihre Kreuze auch auf dem Durchschlag eindeutig erkennbar sind.

Sollten Sie ein Kreuz in ein falsches Feld gesetzt haben, machen Sie dieses unkenntlich und setzen Sie ein neues Kreuz an die richtige Stelle (siehe Abb. 1, Aufgabe 2).

Sollten Sie ein bereits unkenntlich gemachtes Feld verwenden wollen, setzen Sie Ihr Kreuz rechts neben das Feld in die weiße Spalte (siehe Abb. 1, Aufgabe 3).

Von den 25 Aufgaben müssen Sie nur 20 bearbeiten. Entscheiden Sie, welche 5 Aufgaben Sie nicht lösen wollen, und streichen Sie diese im Markierungsbogen durch (siehe Abb. 1, Aufgabe 11).

Wenn Sie keine Aufgaben durchstreichen, werden die letzten 5 Aufgaben nicht gewertet. Nicht bearbeitete Aufgaben gelten als nicht gelöst.

Sollten Sie eine bereits abgewählte Aufgabe doch lösen wollen, setzen Sie Ihr Kreuz rechts neben das Feld in die weiße Spalte (siehe Abb. 1, Aufgabe 12).

Möchten Sie eine Aufgabe abwählen, die Sie bereits angekreuzt haben, streichen Sie diese durch (siehe Abb. 1, Aufgabe 13).

1					2					3				
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

  

11					12					13				
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abb. 1

## Ihre Industrie- und Handelskammer wünscht Ihnen viel Erfolg!

Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.

Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produkthanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.

## Muster eines Markierungsbogens

**Markierungsbogen**  
 Prüfungsart und -termin

Kammer-Nr. | Prüfungsnummer | Berufs-Nr.

Vor- und Familienname und Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsberuf

Prüfungsfach/-bereich

Projekt-Nr.

**Bitte die Arbeitshinweise im Aufgabenheft beachten!**

**Wird vom Prüfungsausschuss ausgefüllt!**

Erreichte Punkte bei den ungebundenen Aufgaben (bitte nur ganze Zahlen, ohne Kommastellen rechtsbündig eintragen)  
 Bei abgewählten Aufgaben: bitte „A“  
 bei nicht bearbeiteten Aufgaben: bitte „X“  
 linksbündig eintragen (Großbuchstaben)!

1	1	2	1	3	1	4	1	5	1	6	1	7	1	8	1	9	1	10
1	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	6	<input checked="" type="checkbox"/>	7	<input checked="" type="checkbox"/>	8	<input checked="" type="checkbox"/>	9	<input checked="" type="checkbox"/>	10
2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	3
4	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	4
5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	5

U1 | U2 | U3 | U4

## Tragen Sie bitte ein:

- Prüfungsart und -termin
- Die Nummer Ihrer IHK, falls bekannt
- Ihre Prüfungsnummer
- Ihre Berufsnummer
- Ihren Vor- und Familiennamen sowie Ihren Ausbildungsbetrieb
- Ihren Ausbildungsberuf
- Hier „01“
- Hier „Wirtschafts- und Sozialkunde“
- Streichen Sie von den abgewählten Aufgaben die Markierungsfelder durch
- Bearbeitungsbeispiele für korrekte Einträge:
  - bearbeitete Aufgabe
  - bearbeitete Aufgabe mit geänderter Lösung
  - abgewählte Aufgabe
  - bearbeitete Aufgabe, die abgewählt wird
  - abgewählte Aufgabe, die doch gelöst wird

### 1

Die Schweigepflicht ist eine der Pflichten in Ausbildungs- und Arbeitsverhältnissen. In welchem Fall wird dagegen verstoßen?

- 1 Ein Arbeitnehmer informiert den Betriebsrat über Unfallrisiken an seinem Arbeitsplatz.
- 2 Ein Arbeitgeber gibt Auskünfte an die Eltern eines minderjährigen Auszubildenden.
- 3 Ein Auszubildender erzählt seinen Freunden von der Freischaltung der neuen Website der Firma.
- 4 Eine Mitarbeiterin der Personalabteilung übermittelt angefragte Daten an das Finanzamt.
- 5 Ein Arbeitnehmer erzählt seinen Freunden von einem neuen Produkt, das sein Betrieb im Moment erprobt.

### 2

Welche Vergütungsart beteiligt Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens?

- 1 Festgehalt
- 2 Akkordlohn
- 3 Gewinnbeteiligung
- 4 Leistungslohn
- 5 Zeitlohn

### 3

Ein Arbeitnehmer scheidet nach drei Monaten aus dem Betrieb aus. Im Arbeitsvertrag war ein Erholungsurlaub von 24 Werktagen vereinbart. Welchen Anspruch auf Urlaub hat der Arbeitnehmer nach dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)?

- 1 Es besteht kein Urlaubsanspruch.
- 2 Er hat Anspruch auf unbezahlten Urlaub.
- 3 Er hat Anspruch auf die Hälfte des Jahresurlaubs.
- 4 Er hat Anspruch auf sechs Werktage Urlaub.
- 5 Er hat Anspruch auf drei Werktage Urlaub.

### 4

Das ‚Urlaubsentgelt‘ und das ‚Urlaubsgeld‘ sind Leistungen des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer. Welche Aussage trifft auf das Urlaubsentgelt zu?

- 1 Urlaubsentgelt ist eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers.
- 2 Urlaubsentgelt wird nur an unbefristet Beschäftigte gezahlt.
- 3 Urlaubsentgelt ist die gesetzlich vorgeschriebene Lohnfortzahlung während des Urlaubs.
- 4 Urlaubsentgelt und Urlaubsgeld sind unterschiedliche Begriffe für die Lohnfortzahlung im Urlaub.
- 5 Urlaubsentgelt wird nur in tarifgebundenen Unternehmen gezahlt.

## 5

Ein Arbeitnehmer will seine Rechte aus dem Kündigungsschutzgesetz (KSchG) geltend machen. Welche Voraussetzung muss er erfüllen?

- 1 Der Arbeitnehmer muss Mitglied der Gewerkschaft sein.
- 2 Der Arbeitnehmer muss das 55. Lebensjahr vollendet haben.
- 3 Der Arbeitnehmer muss dem Betriebsrat angehören.
- 4 Der Arbeitnehmer muss dem Betrieb länger als 6 Monate angehören.
- 5 Der Arbeitnehmer muss mindestens 25 Jahre alt sein.

## 7

Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) regelt die Wahl eines Betriebsrats. Für welche Betriebe gelten diese Regelungen?

- 1 Sie gelten in allen inländischen Betrieben.
- 2 Sie gelten für Betriebe im europäischen Ausland, wenn sie Eigentum von Deutschen sind.
- 3 Sie gelten für Kleinbetriebe, die weniger als fünf wahlberechtigte Arbeitnehmer beschäftigen.
- 4 Sie gelten für Betriebe mit mindestens fünf wahlberechtigten Arbeitnehmern, von denen mindestens drei wählbar sind.
- 5 Sie gelten für die Verwaltungen der Bundesländer und der Gemeinden.

## 9

Was ist die Europäische Sozialcharta?

- 1 Ein vom Europarat beschlossenes Abkommen, das militärische Zusammenarbeit regelt
- 2 Die Liste der Staaten, die der Europäischen Union (EU) angehören
- 3 Ein vom Europarat beschlossenes Abkommen, das den Menschen in den EU-Staaten soziale Grundrechte garantiert
- 4 Die Liste der EU-Beitrittskandidaten
- 5 Ein Gesetz, das für die Überwachung und Kontrolle der Rechte und Pflichten der EU-Bürger sorgt

## 6

Welche der genannten Folgen hat die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft für einen Arbeitnehmer?

- 1 Der Mitgliedsbeitrag wird von der Lohnsteuer abgezogen.
- 2 Die Mitgliedschaft beinhaltet kostenlosen Arbeitsschutz.
- 3 Die Mitgliedschaft verpflichtet zur Teilnahme an Aussperrungen.
- 4 Die Mitgliedschaft schützt vor Arbeitslosigkeit.
- 5 Die Mitgliedschaft sichert auf jeden Fall den Tariflohn.

## 8

Der Betriebsrat ist mit einer Maßnahme des Arbeitgebers nicht einverstanden und hat rechtliche Bedenken. Welche Maßnahme ist unzulässig?

- 1 Er informiert die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) über den Konflikt.
- 2 Er lässt sich von der zuständigen Gewerkschaft beraten.
- 3 Er plant das Arbeitsgericht einzuschalten.
- 4 Er organisiert einen Warnstreik.
- 5 Er lädt den Arbeitgeber in eine Betriebsratssitzung ein.

## 10

Welchen Zweck verfolgt die Förderung von Umschulungsmaßnahmen in der Hauptsache?

- 1 Verhinderung von Kurzarbeit
- 2 Erhöhung der Einkommen
- 3 Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- 4 Verhinderung von Arbeitslosigkeit
- 5 Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten im erlernten Beruf

## 11

Welche Aussage zur Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenversicherung trifft zu?

- 1 Der Arbeitgeber entscheidet allein über die zuständige Krankenkasse.
- 2 Der Träger der Rentenversicherung entscheidet über die zuständige Krankenkasse.
- 3 Jede Versichertengruppe ist einer bestimmten Krankenkasse zugeordnet.
- 4 Alle Versicherungspflichtigen werden einer Betriebskrankenkasse zugewiesen.
- 5 Alle Versicherungspflichtigen können selbst entscheiden, bei welcher Krankenkasse sie versichert sein wollen.

## 12

Wer finanziert die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung insgesamt?

- 1 Arbeitgeber, Arbeitnehmer und der Bund
- 2 Nur die Arbeitnehmer
- 3 Jeweils zu 50 % der Bund und die Arbeitgeber
- 4 Jeweils zu 50 % der Bund und die Arbeitnehmer
- 5 Nur die Arbeitgeber

## 13

Wer legt den Beitragssatz für die Rentenversicherung fest?

- 1 Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie
- 2 Die Tarifpartner
- 3 Der Bundespräsident
- 4 Der Bundestag
- 5 Der Arbeitgeber mit dem Betriebsrat

## 14

Welche Aussage über Steuern in der Bundesrepublik Deutschland ist richtig?

- 1 Über die Verwendung des Steueraufkommens können die Steuerpflichtigen direkt mitentscheiden.
- 2 Steuern sind alle an den Staat zu entrichtenden Abgaben, Gebühren und Beiträge.
- 3 Steuern werden ohne unmittelbare Gegenleistung zwangsweise erhoben.
- 4 Das gesamte Steueraufkommen wird prozentual zwischen Bund und Ländern aufgeteilt.
- 5 Alle Steuern sind Einnahmen des Bundes.

## 15

Bei welcher Steuer erhöht sich der Steuerbetrag für den Verbraucher automatisch mit jeder Preissteigerung?

- 1 Bei der Mehrwertsteuer
- 2 Bei der Gewerbesteuer
- 3 Bei der Lohnsteuer
- 4 Bei der Einkommensteuer
- 5 Bei der Erbschaftsteuer

## 16

Welche wirtschaftliche Entwicklung kann die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens des produzierenden Gewerbes verbessern?

- 1 Umsatzrückgang
- 2 Steigende Rohstoffpreise
- 3 Steuererhöhungen
- 4 Sinkende Energiepreise
- 5 Tarifierhöhungen

## 17

In einem Betrieb wird die Produktion rationalisiert. Was soll damit erreicht werden?

- 1 Senkung der Kapitalkosten
- 2 Aufstockung des Personals
- 3 Steigerung der Arbeitsbelastung
- 4 Steigerung der Arbeitsproduktivität
- 5 Verringerung der Rentabilität

## 18

Bei der Suche nach einer neuen Wohnung möchte der Makler von Ihnen einen Nachweis, dass Sie nicht überschuldet sind. Bei welcher Einrichtung können Sie ein entsprechendes Dokument erhalten?

- 1 Agentur für Arbeit
- 2 Industrie- und Handelskammer (IHK)
- 3 Berufsgenossenschaft
- 4 Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung (Schufa)
- 5 Kreditinstitut

## 19

Bei Aufnahme eines Kredits ist es wichtig, möglichst alle Kosten zu kennen. Wie heißt der Zinssatz, in dem sämtliche Kosten des Kredits eingerechnet sind?

- 1 Nominalzins
- 2 Monatlicher Sollzins
- 3 Effektiver Jahreszins
- 4 Habenzins
- 5 Kapitalmarktzins

## 20

In welchem Fall sind die beiden Partner für Kaufverträge genannt?

- 1 Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- 2 Mieter und Vermieter
- 3 Auszubildender und Ausbilder
- 4 Käufer und Verkäufer
- 5 Kreditnehmer und Kreditgeber

## 21

Um welche besondere Art von Kaufvertrag handelt es sich bei Einkäufen im Internet?

- 1 Dienstvertrag
- 2 Fernabsatzvertrag
- 3 Darlehensvertrag
- 4 Werkvertrag
- 5 Haustürgeschäft

## 22

Bei welcher der genannten Firmen handelt es sich um eine Personengesellschaft?

- 1 Werkzeugbau Hans Müller e. Kfm.
- 2 B. Hintz UG (haftungsbeschränkt)
- 3 W. Schultz GmbH
- 4 Maschinenwerke AG
- 5 Walter, Niemüller und Fink OHG

## 23

Sie wollen eine GmbH gründen. Welches Kriterium ist für die Wahl dieser Rechtsform entscheidend?

- 1 Mindestgründungskapital
- 2 Mitgliedschaft in der Industrie- und Handelskammer (IHK) bzw. Handwerkskammer (HWK)
- 3 Höhe der zu zahlenden Umsatzsteuer
- 4 Höchstzahl an Beschäftigten
- 5 Branche, in der Sie tätig werden wollen

## 24

Existenzgründer entscheiden sich häufig dafür, benötigte Anlagen zu leasen, statt zu kaufen. Welchen Vorteil haben sie davon?

- 1 Sie müssen nicht sofort den gesamten Kaufpreis der Anlage aufbringen.
- 2 Sie werden mit der ersten Leasingrate Eigentümer der Anlage.
- 3 Der Leasinggeber trägt das gesamte Risiko, wenn mit der Anlage nicht produziert werden kann.
- 4 Sie können die Anlage am Ende der Vertragslaufzeit zum Neuwert erwerben.
- 5 Die Anlage wird auf das Mindestgründungskapital angerechnet.

## 25

Zahlreiche Unternehmen der Textilindustrie lassen in Asien produzieren. Welcher der genannten Standortfaktoren ist ein Hauptgrund für diese Entscheidung?

- 1 Niedrige Löhne
- 2 Gute Infrastruktur
- 3 Modernes Verkehrssystem
- 4 Besseres Gesundheitssystem
- 5 Gutes Schulsystem

Bitte blättern Sie weiter!

**Markierungsbogen**

Prüfungsart und -termin:

Vor- und Familienname und Ausbildungsbetrieb:

Ausbildungsberuf:

Prüfungsfach/-bereich:

Kammer-Nr.:

Prüfungsnummer:

Berufs-Nr.:

Projekt-Nr.:

139 140

**Bitte die Arbeitshinweise im Aufgabenheft beachten!**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Wird vom Prüfungsausschuss ausgefüllt**

Erreichte Punkte bei den ungelösten Aufgaben (bitte nur ganze Zahlen ohne Kommastellen rechtsbündig eintragen!)

Bei abgewählten Aufgaben: bitte „4“

Bei nicht bearbeiteten Aufgaben: bitte „X“ linksbündig eintragen (Großbuchstaben!)

U1:

U2:

U3:

U4:

Haben Sie in den Markierungsbogen:

Ihre Prüfungsnummer eingetragen?

Ihre Berufsnummer eingetragen?  
(siehe Titelseite dieses Aufgabenhefts)

Diese Felder ausgefüllt bzw. eingedruckte Angaben auf Richtigkeit geprüft?

Die Lösungen der Aufgaben eindeutig eingetragen?

5 Aufgaben abgewählt?

Bei fehlenden oder uneindeutigen Angaben kann der Markierungsbogen nicht ausgewertet werden. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden!





## U3

Berufliche Mobilität und berufliche Flexibilität gewinnen immer mehr an Bedeutung. Nennen Sie dafür jeweils einen Grund.

**Aufgabenlösung:**

Mobilität:

Flexibilität:

Ergebnis  
U3

Punkte

## U4

Ein Arbeitskollege empfiehlt Ihnen, eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt abzugeben, um ggf. eine Steuererstattung zu erhalten. Er weist Sie besonders auf „Werbungskosten“ hin.

1. Für welchen Zeitraum wird eine Einkommensteuererklärung abgegeben?
2. Welche Aufwendungen können Sie bei den Werbungskosten geltend machen? Nennen Sie drei.

**Aufgabenlösung:**

Ergebnis  
U4

Punkte

### Bitte beachten Sie:

Haben Sie von den ungebundenen Aufgaben U1 bis U4 eine Aufgabe abgewählt und durchgestrichen?

Wird vom Prüfungsausschuss ausgefüllt.

Erreichte Punkte bei den  
ungebundenen Aufgaben

max. 30  
Punkte

Die Ergebnisse **U1** bis **U4** bitte in die  
dafür vorgesehenen Felder des **blauen**  
Markierungsbogens eintragen!

Datum \_\_\_\_\_

Prüfungsausschuss \_\_\_\_\_

